

Bericht

zu den jeweiligen Sachständen der Projekte für die Themenfelder „Hochwasserschutz“, „Starkregen und Überflutung“, „Kanalisation“ der Gemeinde Swisttal, Stand 1. Quartal 2024

Die größte Naturkatastrophe seit Bestehen der Gemeinde Swisttal hat am 14./15. Juli 2021 die Menschen, die hier leben schwer getroffen und große Schäden am Privateigentum und der öffentlichen Infrastruktur mit sich gebracht: Straßen wurden unterspült, Brücken stürzten ein, Menschen verloren ihre Häuser und Wohnungen und öffentliche Einrichtungen für das Gemeinwohl wurden zerstört oder erheblich beschädigt.

Jetzt gilt es sich mit den Themen des Wiederaufbaus und der Vorsorge auseinander zu setzen, um die zerstörte und beschädigte öffentliche Infrastruktur wiederherzustellen und auch zu verbessern.

Dieser Aufgabe widmet sich die Gemeindeverwaltung aktuell vordringlich und gliedert die anstehenden Projekte folgenden Themenfeldern zu:

- **Hochwasserschutz**
- **Starkregen und Überflutung**
- **Kanalisation**

Bei der Bewältigung der Vielzahl von anstehenden Projekten und deren Aufgaben wird die Gemeindeverwaltung unterstützt durch ein externes Projektmanagement, die übergeordneten Dienststellen (z.B. Ministerien, Bezirksregierung Köln), von Fachbehörden (z.B. Untere Naturschutzbehörde, Untere Wasserbehörde) sowie von Fachverbänden (z.B. Erftverband).

Bedeutet auf der anderen Seite aber auch, dass sich die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung ständig mit den v.g. Themen beschäftigen und in allen Fachkonferenzen und Arbeitskreisen teilnehmen und mitarbeiten.

Mit diesem Bericht wird jeweils der zur Zeit der Veröffentlichung aktuelle Sachstand der anstehenden Projekte zu den definierten Themenfeldern dokumentiert und fortgeschrieben.

Hochwasserschutz

Gemeinde Swisttal	Aufrechterhaltung bzw. Wiederherstellung der Vorflut von Gewässern und Gräben																																				
2. Q. 2022	<p>Die Unterlagen für die Ausschreibung von Ingenieurleistungen zur Aufrechterhaltung bzw. Wiederherstellung der Vorflut von Gewässern und Gräben in der Unterhaltungspflicht der Gemeinde werden derzeit von dem unterstützenden externen Projektmanagement vorbereitet. Ein wesentlicher Teil der Ausschreibungsunterlagen ist die Erarbeitung eines entsprechenden Leistungsverzeichnisses. Die zu planenden und durchzuführenden Maßnahmen – ohne Swist, Orbach und Schießbach, da hier der Erftverband unterhaltungspflichtig und somit zuständig ist – sind alle insgesamt im genehmigten Wiederaufbauplan der Gemeinde beschrieben.</p> <p>Beispielhaft sind folgende Maßnahmen aufgeführt, die in den nachfolgend aufgeführten Fließgewässern der einzelnen Orte vorzunehmen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ertüchtigung der Gräben • Bauwerke von Ablagerungen befreien • Reinigung von Unterführungen, Gerinne säubern • Sanierungen • Herstellung des Durchflusses <p>Projektliste Gemeinde Swisttal</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Projekt</th> <th style="text-align: left;">Ort</th> <th style="text-align: left;">Projekte</th> <th style="text-align: left;">Schadenssumme</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fließgewässer</td> <td>Heimerzheim</td> <td>1-5</td> <td style="text-align: right;">585.032 €</td> </tr> <tr> <td>Fließgewässer</td> <td>Dünstekoven</td> <td>2-2</td> <td style="text-align: right;">650.947 €</td> </tr> <tr> <td>Fließgewässer</td> <td>Morenhoven</td> <td>4-1</td> <td style="text-align: right;">883.929 €</td> </tr> <tr> <td>Fließgewässer</td> <td>Miel</td> <td>5-3</td> <td style="text-align: right;">646.997 €</td> </tr> <tr> <td>Fließgewässer</td> <td>Odendorf</td> <td>8-7</td> <td style="text-align: right;">138.512 €</td> </tr> <tr> <td>Fließgewässer</td> <td>Ollheim</td> <td>9-3</td> <td style="text-align: right;">189.544 €</td> </tr> <tr> <td>Fließgewässer</td> <td>Straßfeld</td> <td>10-1</td> <td style="text-align: right;">198.656 €</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td style="text-align: right;">3.293.617 €</td> </tr> </tbody> </table>	Projekt	Ort	Projekte	Schadenssumme	Fließgewässer	Heimerzheim	1-5	585.032 €	Fließgewässer	Dünstekoven	2-2	650.947 €	Fließgewässer	Morenhoven	4-1	883.929 €	Fließgewässer	Miel	5-3	646.997 €	Fließgewässer	Odendorf	8-7	138.512 €	Fließgewässer	Ollheim	9-3	189.544 €	Fließgewässer	Straßfeld	10-1	198.656 €				3.293.617 €
Projekt	Ort	Projekte	Schadenssumme																																		
Fließgewässer	Heimerzheim	1-5	585.032 €																																		
Fließgewässer	Dünstekoven	2-2	650.947 €																																		
Fließgewässer	Morenhoven	4-1	883.929 €																																		
Fließgewässer	Miel	5-3	646.997 €																																		
Fließgewässer	Odendorf	8-7	138.512 €																																		
Fließgewässer	Ollheim	9-3	189.544 €																																		
Fließgewässer	Straßfeld	10-1	198.656 €																																		
			3.293.617 €																																		
3. Q. 2022	Die Ausschreibungen für die erforderlichen Ingenieurleistungen sind abgeschlossen und die Vergaben in Vorbereitung.																																				
4. Q. 2022	Sowohl die Ingenieurleistungen als auch die erforderlichen Vermessungsarbeiten wurden zwischenzeitlich vergeben/begonnen. Das Startgespräch war am 05.12.2022.																																				
1. Q. 2023	Die Vermessung wurde Ende März abgeschlossen. Die beauftragten Ingenieurbüros haben mit der Planung begonnen. Die ersten Planungsgespräche sind durchgeführt worden und die Defizite an den Gewässern erarbeitet. Die Planung soll im Mai 2023 vorliegen																																				
2. Q. 2023	Der erste Planabzug für die Wiederherstellung der Gewässer wurde mit den Büros besprochen. Es müssen noch einzelne Stellen genauer auf die durchzuführenden Maßnahmen betrachtet werden hierzu läuft die Abstimmung mit der Wasserbehörde und der Landschaftsbehörde.																																				

3. Q.2023	Die ersten Planungen zur Gewässerunterhaltung sind fertiggestellt. Die Gewässer müssen vor Beginn der Baumaßnahmen auf Kampfmittelfreiheit untersucht werden. Hierzu hat eine Abstimmung zwischen Ordnungsamt der Gemeinde und dem Kampfmittelbeseitigungsdienst bei der Bezirksregierung Düsseldorf stattgefunden, wie die Erkundung erfolgen soll.
4. Q.2023	Das Ordnungsamt der Gemeinde führt die Überprüfung auf Kampfmittelverdacht aus. Hierzu sind alle Flurstücke mit der Datenbank des Kampfmittelbeseitigungsdienstes zu vergleichen.
1. Q.2024	Die Voruntersuchung der Kampfmittel ist zu ca. 80 % abgeschlossen. An den Verdachtsstellen muss nun unter Beteiligung der Kampfmittelbeseitigungsdienstes die weitere Vorgehensweise abgestimmt werden.

Rhein-Sieg-Kreis	Hochwasserforum im Rhein-Sieg-Kreis Gewässeraufsicht beim RSK zur Intensivierung der Kontrolle
2. Q. 2022	Personelle Verstärkung der Gewässeraufsicht beim Rhein-Sieg-Kreis zur Intensivierung der Kontrolle und Vollzugskontrolle zur Beseitigung von Missständen insbesondere auf privaten Anliegergrundstücken an Gewässern.
3. Q. 2022	Es ist kein neuer Sachstand bekannt, eine Nachfrage erfolgt.
4. Q. 2022	Die personelle Verstärkung ist erfolgt und die Termine für die Ortsbegehungen werden nun sukzessive anberaumt. Für den Rhein-Sieg-Kreis ist hierfür insgesamt eine Zeitdauer von zwei Jahren eingeplant. Auf Swisttaler Gebiet sind die Gewässer Straßfelder Flies und Swistbach dem prioritären ersten Block zugeordnet. Außerdem sind Begehungen am Bächelchen und Kottengrover Graben vorgesehen. Weitere Informationen werden mündlich ergänzt.
1. Q. 2023	Hierzu berichtet das Amt für Umwelt- und Naturschutz des Rhein-Sieg-Kreises, dass mit der Intensivierung der Gewässeraufsicht im Januar 2023 begonnen wurde. Erste Gewässerbegehungen durch die Untere Wasserbehörde wurden durchgeführt und Verfahren zur Missstands-beseitigung angestoßen. Es zeige sich bisher, dass die Aufklärung der Gewässeranliegerinnen und -anlieger über ihre Rechte und Pflichten von zentraler Bedeutung für die Gewässeraufsicht und die Missstands-beseitigung ist. Der Fortschritt in der Bearbeitung der Prioritätenliste ist zeitlich nicht absehbar und hängt im Wesentlichen von der Kooperationsbereitschaft der Anlieger/innen bei der Beseitigung der Missstände ab. Somit ist auch die Bearbeitung der ersten Gewässer der Prioritätenliste in Swisttal – die Swist und das Straßfelder Fließ – noch nicht terminierbar.
2. Q. 2023	Gegen die Mitteilung des Amtes für Umwelt- und Naturschutz des Rhein-Sieg-Kreises zur geplanten Vorgehensweise bei den Gewässerbegehungen wurde seitens der Gemeindeverwaltung interveniert, woraufhin eine Priorisierungsliste angefordert wurde. Diese wurde dem zuständigen Dezernenten umgehend zur Verfügung gestellt.
3. Q. 2023	Am 31.08.2023 fand im Kreishaus Siegburg das 3. Treffen statt. Im Zuge dessen wurde u.a. berichtet, dass eine Verwaltungsfachkraft inzwischen das technische Team bei den Verwaltungsverfahren zur Beseitigung von

	Misständen unterstützt, so dass den Technikern mehr Zeit für die Durchführung von Ortsbesichtigungen und Beratungen zur Verfügung steht.
4. Q. 2023	Kein neuer Sachstand bekannt.
1. Q. 2024	Kein neuer Sachstand bekannt

Gemeinde Swisttal Stadt Rheinbach	Projekt aus der Wasserrahmenrichtlinie zur Verbesserung der Gewässerstruktur des Wallbachs und des Eulenbachs
2. Q. 2022	Die Genehmigungsplanung für das Projekt aus der Wasserrahmenrichtlinie (WRRLi) zur Verbesserung der Gewässerstruktur des Wallbachs liegt dem Rhein-Sieg-Kreis vor. Zielsetzung ist im Wesentlichen der Rückbau der Sohlbefestigung im Gewässer sowie der Einbau von Störstellen, um eine Gewässerentwicklung in die Breite der Parzelle zu initiieren. Die Federführung für die in Kooperation mit der Stadt Rheinbach durchzuführenden Maßnahme hat die Gemeinde Swisttal, die Finanzierung der Maßnahme erfolgt zu 80 % durch Fördermittel. Für das WRRLi-Projekt zur Verbesserung der Gewässerstruktur des Eulenbachs wird im Anschluss die Stadt Rheinbach die Federführung übernehmen.
3. Q. 2022	Die wasserrechtlichen Genehmigungen liegen vor. Seitens der Verwaltung werden aktuell die entsprechenden Fördermittelanträge vorbereitet und beim Fördergeber eingereicht.
4. Q. 2022	Die Fördermittelanträge werden vorbereitet. Aufgrund der erheblichen Mehrkosten muss die Vorfinanzierung neu veranschlagt und im kommenden Haushalt für 2023 bereitgestellt werden.
1. Q. 2023	Der Fördermittelantrag wurde gestellt und durch die Bezirksregierung Köln geprüft und an das zuständige Ministerium zur Freigabe weitergeleitet. Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden im Haushaltsplan 2023/24 der Gemeinde neu veranschlagt und die Förderung beantragt. Die Ausschreibung erfolgt nach Freigabe des Haushaltsplans und Vorlage des Förderbescheides.
2. Q. 2023	Der Fördergeldantrag wurde durch die Bezirksregierung Köln zwar geprüft, die Förderung durch die Landesbehörden jedoch noch nicht freigegeben. Parallel zum Fördergeldantrag wird derzeit die Ausschreibung durch das Ingenieurbüro vorbereitet.
3. Q. 2023	Mit Schreiben vom 12.09.2023 teilt die Bezirksregierung Köln mit, dass aktuell keine Mittel in entsprechender Höhe mehr zur Verfügung stehen. Die Bezirksregierung wird im Januar 2024 die benötigten Mittel erneut beim Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz beantragen.

4. Q. 2023	Kein neuer Sachstand.
1. Q. 2024	Kein neuer Sachstand.

Kooperation Kommunen, Kreise, Erftverband	Hochwasserschutzkooperation Erft (technische Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes) für das Teileinzugsgebiet Swist
2. Q. 2022	<p>Ziel der Gründung der Hochwasserschutzkooperation Erft ist, technische Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes über kommunale Grenzen hinaus zu initiieren. Dies erfolgt strukturiert nach Teileinzugsgebieten. Die Federführung hat der Erftverband. Für das Teileinzugsgebiet Swist – mit den beteiligten Kommunen Meckenheim, Rheinbach, Weilerswist, Euskirchen und Swisttal – wurde eine Potenzialanalyse zur Identifikation von Retentionsräumen durchgeführt. Die möglichen Standorte wurden nach technischen Kriterien gefiltert. Die verbliebenen Standorte werden nun hydrologisch untersucht, um deren Wirksamkeit über die lokale Ebene hinaus bis nach Erftstadt zu überprüfen (Niederschlags-Abflussmodelle).</p> <p>Planung und Umsetzung von Maßnahmen des technischen Hochwasserschutzes gemäß Hochwasserrisikomanagement (HWRM) in NRW durch die Unterhaltungspflichtigen Erftverband und Kommune (z.B. Offenlegung Rodderbach zwischen Palmersheim und Odendorf).</p>
Hinweis	<p>Wann liegt die Verantwortung von Hochwasserschutzmaßnahmen beim EV und wann bei den Kommunen?</p> <p>Die Abgrenzung wird anhand der Wirksamkeit festgelegt. Wenn eine Maßnahme mehrere Kommunen betrifft, dann liegt die Verantwortung beim EV. Maßnahmen, die nur eine ortskonkrete Schutzfunktion haben, liegen in der Verantwortung der Kommunen (mit Unterstützung des EV).</p>
4. Q. 2022	<p>Lenkungsgruppe: Die Homepage u.a. mit Kartierung von Maßnahmen, wurde im Dezember online gestellt. Dies wurde synchron in allen beteiligten Kommunen gleichlautend bekannt gegeben.</p> <p>Die Projektgruppen für die Teilgebiete nahmen ihre Arbeit auf. Die erste Sitzung für den Bereich Swist war am 05.12.2022.</p>
2. Q. 2023	<p>Stand der Modellkalibration / Planungszustand der bereits kommunizierten HRB zum 5. Teilprojektmeeting Swist am 12.06.2023</p> <p>Modellkalibration</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das kalibrierte Modell Rotbach wurde Ende Juni an den EV übergeben. • Das Modell Swist wird vorauss. Ende Juni an den EV übergeben. • Das Modell Erft-Bliesheim wird im Anschluss an die Swist kalibriert. <p>Das 6. Teilprojektmeeting Swist findet Anfang August erstmals in Präsenz in Swisttal statt.</p>
4. Q. 2023	<p>Kalibration Niederschlag-Abfluss-Modelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Folgende Modellabschnitte liegen dem EV kalibriert vor: Erft Quelle bis Arloff, Rot- und Bleibach, Swist. • In Bearbeitung ist das Modell Erft Arloff bis Bliesheim. • Noch ausstehend ist das Modell Neffelbach.

	Aktueller Stand der Arbeiten HRB: <ul style="list-style-type: none"> • Zülpich: Prüfantrag liegt beim Kreis • Schwerfen: Scopingtermin anberaumt • Kommern: Die Maßnahme wurde beauftragt • Schweinheim: Hydrologische Untersuchungen laufen
1. Q. 2024	Da für die Gemeinde Swisttal nur Becken im Oberlauf der Swist und des Orbaches von Belang sind, wird nur noch zum Sachstand der Rückhaltungen Schweinheim und Steinbach berichtet:
1. Q. 2024	HRB Schweinheim: Hydrologische Untersuchungen laufen
1. Q. 2024	Talsperre Steinbach: Der WES legte das Stauvolumen für den Hochwasserfall auf 250.000 m³ fest. <p>Die resultierenden Drossel-Abflüsse der beiden Becken werden nun ermittelt und der resultierende Handlungsbedarf zum Schutz von Oden-dorf untersucht.</p>
2. Q 2023	Abflusskennwerte für Nicht-Risikogewässer <p>Die Leistungsbeschreibung für die Ermittlung der Abflusskennwerte und die Bewertungsmatrix für die spätere Vergabe wurden erstellt. Aktuell rechnet der EV mit einer Vergabe/Beauftragung bis Mitte Juli.</p>
4. Q. 2023	Kick-Off Termin zusammen mit Hydrotec erfolgte am 18.10. an. Die Deadline für die Abflusskennwerte im Juli 2024 verschiebt sich voraussichtlich auf Ende 2024.
1. Q. 2024	Die Bearbeitung läuft, Ergebnisse werden im Juni erwartet.
2. Q 2023	Schadenspotenziale <p>Für eine vollständige Kosten-Nutzen-Analyse als wesentliches Entscheidungskriterium seitens der Bezirksregierung für bzw. gegen die Ausführung potenzieller Schutzmaßnahmen, werden die Schadenswerte der nicht-Risikogewässer benötigt. Zurzeit gibt es kein methodisches Vorgehen für die Ermittlung der Schadenpotenziale an nicht-Risikogewässer in NRW.</p> <p>Die Ausschreibung befindet sich derzeit in der finalen Überarbeitung.</p>
	Aufbauend auf den Abflusskennwerten wird die Ermittlung der Überschwemmungsgebiete direkt an das Büro Fischer Teamplan vergeben. Das Ingenieurbüro hat aufgrund der Modellanwendung im Rahmen der Starkregengefahrenkarten ein Alleinstellungsmerkmal. Ein Angebot liegt bereits vor und wird derzeit vom EV geprüft.
1. Q. 2024	Die Bearbeitung läuft, Ergebnisse werden im Juni erwartet.

Gemeinde Swisttal	Hochwasserschutzkonzept für die Gemeinde Swisttal (HWSK)
3. Q. 2022	<p>Ein entsprechender Fördergeldantrag für die extern zu bearbeitenden „kommunalen Arbeitspakete“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürgerworkshops - Bestandsaufnahme und Bewertung der Hochwassersituation - Maßnahmenentwicklung und techn. Hochwasserschutzkonzepte <p>sowie für die damit verbundene Fördermöglichkeit von Personal, wurde bei der Bezirksregierung Köln zur Prüfung eingereicht.</p>
4. Q. 2022	<p>Kommunale Arbeitspakete: Der förderunschädliche Maßnahmenbeginn zur Erstellung des Hochwasserschutzkonzeptes für die Gemeinde Swisttal (kommunales Arbeitspaket) wurde von der Bezirksregierung am 05.12.2022 positiv beschieden.</p> <p>Derzeit erfolgt in Abstimmung mit der Stadt Rheinbach und der Stadt Meckenheim die Vorbereitung der Ausschreibung.</p>
1. Q. 2023	<p>Kommunale Arbeitspakete: Das Ausschreibungsverfahren zur Erstellung des kommunalen Hochwasserschutzkonzeptes für die Gemeinde Swisttal wurde am 22.03.2023 begonnen. Die Gemeinde Swisttal hat das Verfahren zeitgleich mit der Stadt Meckenheim und der Stadt Rheinbach ausgeschrieben. Die Submission erfolgt Ende April 2023 und im Anschluss die Beauftragung. Angestrebter Arbeitsbeginn ist Mitte Mai.</p>
2. Q. 2023	<p>Mit der Erstellung des kommunalen Hochwasserschutzkonzeptes für die Gemeinde Swisttal wurde die Björnßen Beratende Ingenieure GmbH, NL Köln, beauftragt.</p> <p>Dem Ingenieurbüro wurde Mitte Mai die Datengrundlage zur Übernahme und Aufbereitung / Sichtung zur Verfügung gestellt. Am 15.06.2023 fand das Startgespräch statt.</p> <p>Derzeit werden die zur Verfügung gestellten Daten durch das Ingenieurbüro gesichtet und eine erste Bewertung durchgeführt. Außerdem wird die 1. Workshopserie vorbereitet. Die Bürgerworkshops werden nach der Sommerpause terminiert und voraussichtlich im 4.Quartal durchgeführt.</p> <p>Das beauftragte Ingenieurbüro wird Anfang August auch an dem 6. Teilprojektmeeting Swist teilnehmen.</p>
3. Q. 2023	<p>Die 1. Workshopserie ist wie folgt terminiert:</p> <p>Do 12.10.2023: Teilnehmer Land- und Fortwirtschaft</p> <p>Do 02.11.2023: Teilnehmer Odendorf-Ost, Essig, Ludendorf, Miel (Einzugsgebiet Orbach)</p> <p>Di 14.11.2023: Teilnehmer Odendorf-West, Ollheim, Straßfeld (Einzugsgebiet Rodderbach und Straßfelder Fließ)</p> <p>Mi 06.12.2023: Teilnehmer Heimerzheim, Dünstekoven, Morenhoven, Buschhoven (Einzugsgebiet Swist und Buschbach)</p> <p>Startzeit jeweils 18:00 Uhr, Ort: Ratssaal.</p>

	<p>Im Rahmen einer Präsentation wird zunächst die interkommunale Hochwasserschutzkooperation Erft vorgestellt und über die Inhalte und Ziele der interkommunalen und kommunalen Hochwasserschutzkonzepte informiert.</p> <p>Ein Vertreter des Erftverbandes sowie vom Ingenieurbüro BjörnSEN, das von der Gemeinde mit den kommunalen Arbeitspaketen beauftragt wurde, werden hierzu eine kurze Einführung geben.</p> <p>Im Rahmen des ersten Workshops steht im Anschluss Zeit zur Verfügung, um erste Maßnahmenvorschläge von Seiten der Bürgerinnen einzubringen. Diese können im Rahmen des Workshops in vorbereitete Karten verortet und mit einigen Schlagworten beschrieben werden. Eine tiefgehende Diskussion und Auseinandersetzung mit den Vorschlägen ist jedoch nicht vorgesehen, da dies den Rahmen des ersten Workshops sprengen würde.</p> <p>Alle Ideen werden zu Maßnahmen zu bündeln und eine Vorauswahl nach mehrdimensionalen Kriterien zu treffen sein. Im Rahmen von – später gesondert stattfindenden – Ortsbegehungen sollen die Maßnahmenvorschläge durch die Vorschlagenden erläutert werden.</p> <p>Ergänzend zur ersten Workshopserie ist die Einrichtung einer Web-Applikation geplant, mit der alle Bürgerinnen, insbesondere jene, die nicht an den Workshops teilnehmen können, ihre Vorschläge einbringen und erläutern können. Aktuell befindet sich die Gemeinde Swisttal im Austausch mit der Bezirksregierung Köln, um die Kofinanzierung zu klären.</p>
4. Q. 2023	<p>Die erste Workshopserie ist abgeschlossen. Die Teilnehmerzahlen bewegten sich zwischen 20 und 45 Personen.</p> <p>Die Vorträge und Ergebnisse – Karten mit Maßnahmenvorschlägen – wurden anschließend auf der Homepage der Gemeinde Swisttal veröffentlicht.</p> <p>Die Auswertung der Workshops und Zusammenstellung der vorgeschlagenen Maßnahmen erfolgen derzeit. Sobald es die Lichtverhältnisse abends zulassen, werden die Vorschläge mit den Workshopteilnehmern in der Örtlichkeit erörtert. Zu diesem Termin wird gesondert öffentlich eingeladen.</p>
1. Q. 2024	<p>Die Ergebnisse/Beiträge der 1. Workshopserie wurden auf der Homepage der Gemeinde Swisttal online gestellt.</p> <p>Die Ortsbegehungen zu den Maßnahmenvorschlägen aus den Workshops sind terminiert und finden wie folgt statt:</p> <p>13.06.2024 Odendorf Ost und Essig - Orbach 20.06.2024 Odendorf West, Ollheim - Rodderbach und Straßfeld 27.06.2024 Dünstekoven und Heimerzheim – Swist</p> <p>Jeder Termin ist in 3 Etappen unterteilt. Beginn ist jeweils um 17:00 Uhr. Die Treffpunkte werden noch festgelegt und bekanntgegeben.</p> <p>Die Termine wurden so festgelegt, dass sie hinsichtlich für den weiteren Projektablaufes zeitlich unkritisch sind (die Erstellung der Schadens- und Risikoanalyse durch die beauftragten Ingenieurbüros dauert noch an).</p>

Bezirks- regierung Köln	Neue Festsetzung der Überschwemmungsgebiete
2. Q. 2022	<p>Durch die Bezirksregierung Köln erfolgt derzeit die rechnerische Prüfung /Modellierung der Überschwemmungsgebiete. Darüber hinaus hat die Bezirksregierung Köln die „Simulation des Juli-Hochwassers an Steinbach, Schießbach und Swistoberlauf“ durch ein Ingenieurbüro beauftragt, um Abflusswerte und Wasserstandhöhen für die Dimensionierung von Hochwasserschutzmaßnahmen und Bauwerken zu ermitteln.</p> <p>Zuletzt erfolgte mit Schreiben der Gemeinde (E.-Mail) vom 04.05.2022 eine Abfrage an die Bezirksregierung zum aktuellen Sachstand. Eine Rückmeldung der Bezirksregierung steht noch aus.</p>
Nachtrag:	<p>Zur Anfrage der Gemeinde vom 04.05.2023 erhielt diese am 03.06.2023 ein Antwortschreiben der Bezirksregierung mit der Kernaussage, dass die alten Modelle entgegen der ersten Annahmen nun doch nicht zur näherungsweise Ermittlung der Überschwemmungsgebiete geeignet sind, sondern eine 2D-Simulation erforderlich ist. Diese ist – Stand 03.06.2023 – für die Gewässer Steinbach, Schießbach und Swist beauftragt und die Kalibrierung läuft.</p> <p>Abschließend erfolgt der Hinweis, dass die Gemeinde über Zwischenergebnisse informiert wird.</p>
3. Q. 2022	Kein neuer Sachstand bekannt.
4. Q. 2022	<p>Folgender Projektablauf wurde auf Nachfrage telefonisch avisiert:</p> <p>Aktuell wird das Berechnungsmodell anhand der Flutdaten kalibriert.</p> <p>Bis zum 2. Quartal soll die Neuberechnung der Bemessungshochwässer erfolgen.</p> <p>Anschließend erfolgt die vorläufige Sicherung zur Festsetzung der Überschwemmungsgebiete.</p>
1. Q. 2023	Kein neuer Sachstand von der Bezirksregierung bekannt.
2. Q. 2023	Kein neuer Sachstand von der Bezirksregierung bekannt.
3. Q. 2023	Kein neuer Sachstand von der Bezirksregierung bekannt.
4. Q. 2023	<p>Hinweis: Auf den obigen Nachtrag wird verwiesen.</p> <p>Mit Mail vom 07.11.2023 teilt die Bezirksregierung wie folgt mit:</p> <p>(...) „Die Simulation der Scheitelabflüsse vom 14. Juli 2021 ist im Bereich Ihres Gemeindegebietes bis auf den Bereich des Pegels Morenhoven inzwischen weitestgehend abgeschlossen. Hierzu sind in Abstimmung mit dem Erftverband und dem LANUV aufwändige Untersuchungen und Modellierungsarbeiten notwendig.</p> <p>Endgültige und belastbare Daten der HQ100 Abflüsse an den Pegeln werden mir voraussichtlich Anfang 2024 vorliegen. Diese Daten werde ich Ihnen mitteilen.</p> <p>Erst, wenn die Simulation des Scheitelabflusses von Morenhoven abschließend gelingt, kann ich mit der Ermittlung der</p>

	<p>Überschwemmungsgebietsflächen beginnen. Erste Rohergebnisse werden voraussichtlich gegen Ende des 2. Quartals 2024 vorliegen.</p> <p>Ich versichere Ihnen, dass die Überschwemmungsgebietsermittlung im Bereich des Swist-Einzugsgebietes weiterhin mit höchster Priorität bearbeitet wird.“</p>												
1. Q. 2024	<p>Die Bezirksregierung Köln übersandte der Gemeinde am 30.01.2024 das Zwischenergebnis zu den neuen 100 jährlichen Hochwasserabflüssen des Orbachs am Pegel Essig und der Swist an den Pegeln Morenhoven und Weilerswist.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Pegel</th> <th>Neues vorläufiges HQ₁₀₀</th> <th>Zum Vergleich altes HQ₁₀₀</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Essig</td> <td>78,1 m³/s</td> <td>21,2 m³/s</td> </tr> <tr> <td>Morenhoven</td> <td>68 m³/s</td> <td>32,35 m³/s</td> </tr> <tr> <td>Weilerswist</td> <td>116,2 m³/s</td> <td>45,5 m³/s</td> </tr> </tbody> </table> <p>Diese Werte bilden die Grundlage zur Ermittlung der neuen Überschwemmungsgebietsberechnung am Steinbach und an der Swist. Weiterhin werden die neuen Überschwemmungsgebiete am Schießbach ermittelt. Erste Rohergebnisse zur Ermittlung der neuen Überschwemmungsgebiete werden voraussichtlich gegen Ende des zweiten Quartals 2024 vorliegen.“</p>	Pegel	Neues vorläufiges HQ ₁₀₀	Zum Vergleich altes HQ ₁₀₀	Essig	78,1 m ³ /s	21,2 m ³ /s	Morenhoven	68 m ³ /s	32,35 m ³ /s	Weilerswist	116,2 m ³ /s	45,5 m ³ /s
Pegel	Neues vorläufiges HQ ₁₀₀	Zum Vergleich altes HQ ₁₀₀											
Essig	78,1 m ³ /s	21,2 m ³ /s											
Morenhoven	68 m ³ /s	32,35 m ³ /s											
Weilerswist	116,2 m ³ /s	45,5 m ³ /s											

Starkregen und Überflutung

Rhein-Sieg-Kreis	Hochwasserforum im Rhein-Sieg-Kreis Erstellung von Starkregenkarten
2. Q. 2022	Wesentliches Aktionsfeld des Hochwasserforums im Rhein-Sieg-Kreis ist die kreisweite Erstellung von Starkregenkarten unter Federführung des Rhein-Sieg-Kreises. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt überwiegend durch Fördermittel und Haushaltsmittel des Kreises. Der Abschluss einer entsprechenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen Kreis und kreisangehörigen Kommunen ist hierfür erforderlich und befindet sich auf kommunaler Ebene in der politischen Beratung.
3. Q. 2022	Die öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen der betroffenen kreisangehörigen Kommunen liegen dem Rhein-Sieg-Kreis teilweise vor. Die Vereinbarung der Gemeinde Swisttal wurde im Juli unterzeichnet. Die Förderung soll durch den Rhein-Sieg-Kreis beantragt werden.
4. Q. 2022	Der förderunschädliche Maßnahmenbeginn wurde von der Bezirksregierung Köln Mitte Dezember beschieden, so dass die Ausschreibung kurzfristig in die Wege geleitet werden kann.

1. Q. 2023	<p>Hierzu berichtet das Amt für Umwelt- und Naturschutz des Rhein-Sieg-Kreises, dass der förderunschädlicher Maßnahmenbeginn von der Bezirksregierung Köln bewilligt wurde. Unmittelbar anschließend – noch im Dezember 2022 – wurde das Vergabeverfahren zur Erstellung des Starkregenrisikomanagements vorbereitet und eingeleitet. Wesentliche Schritte des Verfahrens wurden bereits bearbeitet, der Auftrag an das auszuwählende Ingenieurbüro soll nach der bisherigen Planung Anfang Mai erteilt werden.</p>
2. Q. 2023	<p>Der Bau- und Vergabeausschuss des Rhein-Sieg-Kreises hat in seiner Sitzung vom 27. April 2023 für das Starkregenrisikomanagement die Vergabe der Ingenieurleistungen an ein Planungsbüro beschlossen. Die gesamte Planung soll bis Mitte 2025 abgeschlossen werden. Das Starkregenrisikomanagement sieht eine Analyse der hydraulischen Gefährdung, eine Risikoanalyse und ein Handlungskonzept vor.</p> <p>Durch die hydraulische Gefährdungsanalyse im ersten Schritt werden zunächst Starkregengefahrenkarten erstellt. Die Auswertung der Starkregengefahrenkarten und Ermittlung kritischer Objekte wird im zweiten Schritt zur Bewertung der lokalen Überflutungsrisiken herangezogen. Die Risikoaspekte berücksichtigen mögliche materielle wie immaterielle Schäden. Dazu zählen zum Beispiel finanziell bezifferbare Schäden an Gebäuden und Infrastruktur sowie Gefährdungen der Gesundheit, Beeinträchtigungen der Versorgungssicherheit, Beschädigungen von Kulturgütern und Umweltschäden.</p> <p>Im letzten Schritt wird die Risikoanalyse als planerische Grundlage für ein Handlungskonzept genutzt. Ziel ist es, Maßnahmen zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis sowie den Städten und Gemeinden zu koordinieren und zu kommunizieren. Teil des letzten Schrittes ist auch ein Informationskonzept, das Bürgerinnen und Bürgern bei der Vorbereitung auf und Bewältigung von Hochwasser durch Starkregenereignisse helfen soll. Mit der Erstellung des Handlungskonzepts wird das Starkregenrisikomanagement im Jahr 2025 nicht abgeschlossen sein.</p>
2. Q. 2023	<p>Mit der Erstellung der kreisweiten Starkregenrisikoanalyse beauftragte der Rhein-Sieg-Kreis die Weber Ingenieure GmbH, Wuppertal.</p> <p>Dem Ingenieurbüro wurde Ende Mai die Datengrundlage Swisttal zur Übernahme und Aufbereitung / Sichtung zur Verfügung gestellt. Am 15.06.2023 fand das Startgespräch mit einer Präsentation zum Projektinhalt und -ablauf statt.</p> <p>Derzeit werden die von 18 Kommunen zur Verfügung gestellten Daten durch das Ingenieurbüro gesichtet und eine erste Bewertung durchgeführt.</p> <p>Das nächste Hochwasserforum findet Ende August im Kreishaushaus Siegburg statt.</p> <p>Hinweis: Der Deutsche Wetterdienst (DWD) hat einen Katalog der Starkregen für den Zeitraum 2001 bis 2021 erstellt. Informationen hierzu sind auf der Internetseite https://www.dwd.de/DE/leistungen/catrare/catrare.html zu finden. Die Daten können in einer Web-Anwendung https://wetterdienst.maps.arcgis.com/apps/dashboards/a490b2b390044ff0a8b8b4c51aa24c60</p>

	angezeigt werden. Das Fenster mit der Anmeldung bei ArcGIS Online einfach ggf. mehrfach mit Abbrechen bestätigen und das sich öffnende Fenster einfach schließen. Die Webanwendung läuft im Google Chrome am stabilsten.
3. Q. 2023	Am 31.08.2023 berichtete das beauftragte Ingenieurbüro anlässlich des 3. Hochwasserforums zum Verfahrensstand, dass die Auswertung von mehr als 200.000 Datensätzen noch nicht abgeschlossen werden konnte. Parallel hierzu wurden die Teileinzugsgebiete, welche die Kreisgrenzen z.T. überschreiten, festgelegt und das Digitale Geländemodell (DGM) derzeit erstellt und bezüglich der vorliegenden Datensätze modifiziert
4. Q. 2023	Der Rhein-Sieg-Kreis, der die Federführung beim Starkregenrisikomanagement innehat, teilte mit, dass die ersten Kartenentwürfe den Fachämtern der Kommunen im April zur Plausibilitätsprüfung vorgelegt werden. Der weitere Zeitablauf ist: 3. Quartal 2024: Abschluss der hydraulischen Gefährdungsanalyse mit Starkregenkarten 4. Quartal 2024: Vorlage der Risikoanalyse 3. Quartal 2025: Fertigstellung des Handlungskonzeptes
1. Q. 2024	Vorabzüge der Starkregenkarten Swisttal wurden vom Rhein-Sieg-Kreis Ende März an die Gemeindeverwaltung übergeben und mit Ergänzungen/Korrekturen zurückgemeldet. Am 24.04.2024 fand ein Erläuterungstermin hierzu mit Beteiligung des Rhein-Sieg-Kreis, dessen Planer und der Gemeindeverwaltung statt.

Gemeinde Swisttal	Schutz vor wild abfließendem Wasser von Außengebieten durch Langzeit- und Starkregen
2. Q. 2022	Der Schutz von Wohngebieten vor wild abfließendem Wasser von Außengebieten durch Langzeit- und Starkregen ist Gegenstand des Projektes 11-9 „N-A-Modellierung und Hydraulik“ des Wiederaufbauplanes. Die Aufgabenstellung hierfür wurde durch die Verwaltung formuliert und an den Projektsteuerer zwecks Angebotseinholung für diese Ingenieurleistung weitergeben. Zunächst ist exemplarisch für die Gesamtgemeinde die Betrachtung der Gebiete Neukircher Weg und Kottengrover Maar in Heimerzheim sowie die Bebauung entlang der Südseite von Odendorf vorgesehen.
3. Q. 2022	Kein neuer Sachstand; aktuell erfolgt die Aufstellung der entsprechenden Leistungsverzeichnisse durch die Projektsteuerung „Wiederaufbau“.
4. Q. 2022	Der Teilnahmewettbewerb für die Ingenieurleistungen zur N/A-Modellierung wurde gestartet. Das Verfahren soll bis Mai 2023 abgeschlossen und ein/mehrere Ingenieurbüros beauftragt werden.
1. Q. 2023	Die Erstangebote wurden geöffnet und ausgewertet. Es ergab sich die Notwendigkeit einer Aufklärung der Angebote. Die Aufklärungsschreiben wurden zwischenzeitlich versendet und die Antworten der Bieter liegen

	ebenfalls vor. Die Auswertung der Aufklärung wurde ab der 12. KW durchgeführt, die Vergabe soll Mitte April erfolgen.
2. Q. 2023	Die Vergabe ist erfolgt und das Startgespräch wurde geführt. Die Grundlagendaten wurden übergeben. Die Bearbeitung hat begonnen. Zum Projektstand wird in der Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschusssitzung am 17.08.2023 gesondert berichtet.
3. Q. 2023	Im Nachgang zur Ausschusssitzung wurden und werden Ortsbegehungen durch das Ingenieurbüro zur Validierung der Kartenauswertung/des Geländemodells durchgeführt. Den Hinweisen aus dem Ausschuss wird ebenfalls nachgegangen.
4. Q. 2023	Die Anregungen aus der Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschusssitzung vom 17.08.2023 wurden analysiert. Dies führte z. B. dazu, dass das Untersuchungsgebiet im Bereich des Bendenweges/Kuchenheimer Weges vergrößert wurde.
1. Q. 2024	Bei der Berechnung des Digitalen Geländemodells sind noch Bereiche festgestellt worden, die nicht ausreichend genau dargestellt werden können. Dazu werden momentan noch weitere Vermessungsarbeiten durchgeführt. Vermessen wird im Augenblick im Bereich der Rodderbaches und an der Anschlussstelle A 61 in Heimerzheim. Die Daten stehen voraussichtlich in der 20. KW dem Ingenieurbüro zur Verfügung

Gemeinde Swisttal	Gemeinde Swisttal informiert und berät
2. Q. 2022	Das Tiefbauamt der Gemeinde informiert und berät bei Bedarf diejenigen Eigentümer, die aktiv Selbstschutz vor Hochwasser und Überflutung betreiben wollen. Informationen über eine potenzielle Betroffenheit liefert die Starkregenhinweiskarte des Bundesamtes für Kartografie und Geodäsie BKG. Diese ist öffentlich zugängliche Karte kann z.B. unter https://www.klimaanpassung-karte.nrw.de/ eingesehen werden. Darüber hinaus ist die Durchführung einer Informationsveranstaltung zu den v.g. Themenschwerpunkten in der zweiten Jahreshälfte 2022 für die Bürger der Gemeinde geplant.
3. Q. 2022	Die Infoveranstaltungen fanden am 20.09.2022 und 06.10.2022 statt. Herr Prof. Dr. Kirschbauer hielt den Vortrag.
4. Q. 2022	Zusätzlich zu den Vorträgen wurde auf der Homepage der Gemeinde Swisttal unter der Rubrik Bauen/Wohnen/Wirtschaft die Seite Starkregen und Objektschutz online geschaltet, auf der maßgebliche Informationsquellen verlinkt sind. https://www.swisttal.de/cms125/bauen_wohnen_wirtschaft/2022-11-10_starkregen_und_objektschutz.php Außerdem wurde mit der Stadt Rheinbach und der Gemeinde Alfter verabredet, gemeinsam eine Stelle „Starkregenberatung“ zu schaffen und mit einem zeitlichen Horizont von 3 bis 4 Jahren zu unterhalten. Diese Stelle wird

	gefördert, der Fördersatz beträgt vorauss. 70 %. Die erforderlichen Mittel werden im Haushaltsplan 2023/24 beantragt.
1. Q. 2023	<p>Aktuell führt die Verwaltung gemeinsam mit dem Projektsteuerer für den Wiederaufbau und mit dem Erftverband Bürgergespräche in den Swisttaler Ortsteilen durch. In den Bürgergesprächen wird u.a. über den Umsetzungsstand der Wiederaufbaupläne der Gemeinde und des Erftverbandes informiert.</p> <p>Das erste Bürgergespräch fand am 22.03.2023 in Ludendorf statt.</p> <p>Das nächste Bürgergespräch ist für den 20.04.2023 in Ollheim angesetzt.</p>
2. Q. 2023	<p>Die geringe Resonanz auf das zweite Bürgergespräch steht in keinem Verhältnis zum hohen Aufwand für die Organisation.</p> <p>Mit Blick auf die anstehenden Workshops in den Projekten Hochwasserschutzkonzept (Gemeinde) und Starkregenanalyse (Rhein-Sieg-Kreis), werden aktuell keine Info-Bürgergespräche stattfinden.</p>
3. Q. 2023	<p>Aktionstag Starkregen und Hochwasser am 12. August 2023 fand großes Interesse - Gut besuchte Veranstaltung zur Eigenvorsorge</p> <p>Am 12. August 2023 veranstaltete die Stadt Meckenheim gemeinsam mit der Stadt Rheinbach und den Gemeinden Swisttal und Wachtberg unter dem Titel „Besser vorbereitet“ einen Aktionstag zum Thema Starkregen und Hochwasser. Der Einladung folgten viele Bürgerinnen und Bürger und nutzten den Tag um sich bei den ausstellenden Fachleuten informieren zu lassen, wie Sie sich und ihre Grundstücke/Häuser schützen können.</p> <p>Auch die Fachvorträge wurde mit großem Interesse verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interkommunale Hochwasserschutzkooperation Erft, Dr. Bittner, Erftverband - Private Starkregen- und Hochwasservorsorge, Prof. Dr. Kirschbauer, Hochschule Koblenz - Starkregenrisikomanagement für die Stadt Meckenheim, Dr. Buchholz, Hydrotec.
4. Q. 2023	Der Aktionstag findet am 28.09.2024 in Rheinbach statt.

Kanalisation

Gemeinde Swisttal	<ul style="list-style-type: none"> • Hydrodynamische Kanalnetzrechnungen • baulicher Zustand der Kanalisation
2. Q. 2022	Die Leistungsfähigkeit der Kanalisation wird zyklisch und nacheinander Ort für Ort im Gemeindegebiet geprüft. Dieses erfolgt durch hydrodynamische Kanalnetzrechnungen, mit denen ein Nachweis der gefahrlosen Ableitung von Schmutz- und Regenwasser und der Einhaltung zulässiger Belastungen durch Regenwassereinleitungen in Gewässer geführt wird.

Aktuell erfolgt die hierfür durchzuführende hydrodynamische Kanalnetzbe-
rechnung für Heimerzheim Teil 2 (linke Ortsseite der Swist). Sich hieraus
ggf. resultierende hydraulische Maßnahmen werden anschließend geplant
und umgesetzt.

Ebenfalls zyklisch umlaufend wird der bauliche Zustand der Kanalisation er-
fasst, bewertet und die Sanierungsplanung durchgeführt.

Sowohl hydraulische wie bauliche Maßnahmen zur Netzertüchtigung wer-
den im Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) der Gemeinde festgeschrie-
ben und jährlich wiederkehrend ist der Bezirksregierung über den Bearbei-
tungsstand zu berichten.

Die vorgenannten beschriebenen Zyklen sind nach dem aktuellen Abwas-
serbeseitigungskonzept der Gemeinde wie folgt geplant:

Ort	Kilome- ter	Hydrody. Kanalnetz- berechnung	Kanal- sanierung
Odendorf I	12,0	2022	2022
Odendorf II	12,1	2022	2023
Essig, Ludendorf, Mömerzheim	6,7	2023	2024
Miel, Hohn	6,2	2024	2025
Buschhoven I	9,2	2025	2026
Buschhoven II	9,2	2025	2027
Morenhoven I	8,2	2027	2028
Morenhoven II, Dünstekoven	8,5	2027	2029
Ollheim, Straßfeld	12,7	2029	2030
Heimerzheim I	9,0	2030	2031
Heimerzheim II	9,0	2030	2032
Heimerzheim III	9,0	2030	2033
Heimerzheim IV	9,0	2030	2034
Heimerzheim V	8,9	2030	2035
Heimerzheim VI	8,9	2030	2036

Mit dem Jahr 2022 hat ein neuer Bearbeitungszyklus eingesetzt, der ent-
sprechend der v.g. Tabelle mit der hydrodynamischen Kanalnetzbere-
rechnung in der Ortslage Odendorf beginnt und in den anderen Orten und den
dort aufgeführten Zeiträumen dann entsprechend fortgeführt wird. Die Ka-
nal-TV-Untersuchung zur baulichen Zustandsbewertung der vorhandenen
Kanäle in Odendorf ist bereits vergeben worden und wird zurzeit durchge-
führt.

Neben der betrieblichen Unterhaltung der Kanalisation mit ständigen Abl-
agerungskontrollen, wird die Kanalisation ebenfalls bedarfsgerecht gereinigt.
Das bedeutet, dass die Kanalreinigung zielgerichtet erfolgt, um genau da,
wo sie erforderlich ist auch durchgeführt wird.

Neben den Kanälen werden auch alle Straßeneinläufe 2 x jährlich planmä-
ßig, einmal im Spätherbst und einmal im späten Frühjahr, sowie darüber
hinaus auch bedarfsweise im Einzelfall, gereinigt.

	Hydrodynamische Kanalnetzberechnung Heimerzheim
3. Q. 2022	<p>Die Ergebnisse der hydrodynamischen Kanalnetzberechnung Heimerzheim Teil 2 wurde dem Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss in der Sitzung am 17.08.2022 vorgestellt. Die resultierenden Maßnahmen werden in das Abwasserbeseitigungskonzept übernommen und Mittel für Planung und Bau in den folgenden Haushaltsperioden beantragt.</p> <p>Nachdem die hydraulisch zu sanierenden Kanalstrecken bekannt sind (= Vergrößerung), wurden nunmehr die Ingenieurleistungen für die Planung der baulichen Sanierung der Kanäle in Heimerzheim ausgeschrieben.</p>
4. Q. 2022	<p>Die beiden Maßnahmen Bypass</p> <ul style="list-style-type: none"> - in der Quellenstraße und - im Lindenweg <p>sollen vorgezogen werden. Die erforderlichen Ingenieurleistungen sind beauftragt und die Finanzierung der außerplanmäßigen Maßnahmen sichergestellt.</p> <p>Die Ingenieurleistungen zur hydraulischen Optimierung der Kanalisation sowie der Anpassung der Oberflächen im Bereich der Vorgebirgsstraße und der Ecke Bachstraße (rechts der Swist, Restaurant Zur Linde) wurden ausgeschrieben und sind beauftragt. Die Vermessung wird aktuell noch ergänzt.</p>
1. Q. 2023	Die Bauleistungen für die Umsetzung der Maßnahmen Bypass in der Quellenstraße und im Lindenweg werden derzeit im Detail geplant und darauf folgend ausgeschrieben.
2. Q. 2023	<p>Die Bypass- Maßnahmen in Heimerzheim sind durchgeplant.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zwei Maßnahmen in der Quellenstraße sind beauftragt - Je eine größere Maßnahme in der Quellenstraße und im Lindenweg werden kurzfristig ausgeschrieben.
3. Q. 2023	<p>Die dritte Maßnahme Quellenstraße wurde ebenfalls ausgeschrieben, jedoch lag das Ergebnis der Submission um fast 100 % über den veranschlagten Kosten, so dass die Ausschreibung aufgehoben werden musste.</p> <p>Aufgrund des Submissionsergebnisses Quellenstraße mit einer deutlichen Kostensteigerung gegenüber den veranschlagten Kosten, wurde aktuell von einer Ausschreibung der Maßnahme Lindenweg abgesehen.</p> <p>Das Vergabeverfahren zu diesen beiden Maßnahmen wird erneut durchgeführt, sobald Haushaltsmittel aus abgeschlossenen Maßnahmen zur überplanmäßigen Finanzierung bereitgestellt werden können.</p>
4. Q. 2023	Kein neuer Sachstand.
1. Q. 2024	Kein neuer Sachstand.

	Vorgebirgsstraße Heimerzheim
1. Q. 2023	Die Vorplanung zur hydraulischen Optimierung der Kanalisation in der Vorgebirgsstraße wurden dem Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss

	in seiner Sitzung am 01.03.2023 vorgestellt. Die Kanalplanung wird aktuell einschl. der Anpassung der Oberflächen im Bereich der Vorgebirgsstraße und der Ecke Bachstraße (rechts der Swist, Restaurant Zur Linde) zum Entwurf weitergeführt. Die erforderlichen Mittel wurden über die Nachtragsliste in die Haushaltsplanung des DHH 2023/24 beantragt.
2. Q. 2023	Die Ergebnisse zur Kanalsanierung und Modellierung der Straßenoberflächen werden dem Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss vorauss. In der Sitzung am 18.10.2023 vorgestellt.
3. Q. 2023	Die Ergebnisse zur Kanalsanierung und Modellierung der Straßenoberflächen werden dem Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss in der Sitzung am 18.10.2023 vorgestellt.
4. Q. 2023	Nach der Vorstellung der Planung im Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss soll diese auch den Anliegern und der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Hierbei steht insbesondere die neue Oberflächengestaltung im Fokus. Die Informationsveranstaltung findet am 04.03.2024 um 18:00 Uhr in der Gesamtschule Heimerzheim statt.
1. Q. 2024	Dem Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss wurde über das Ergebnis der Informationsveranstaltung berichtet und hierauf basierende Varianten für die Verkehrsführung vorgestellt. Die Entscheidung des Ausschusses zugunsten einer Variante wird in der Sitzung am 05.06.2024 getroffen.
	Hydrodynamische Kanalnetzberechnung Odendorf
2. Q. 2023	Die hydrodynamische Kanalnetzberechnung für Odendorf wurde 2022 begonnen und läuft aktuell. Die Ergebnisse werden dem Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss vorauss. In der Sitzung am 18.10.2023 vorgestellt.
4. Q. 2023	Die Ergebnisse der hydrodynamischen Kanalnetzberechnung Odendorf konnten dem Ausschuss noch nicht vorgestellt werden. Dies verzögert sich auch noch, voraussichtlich bis ins 2. oder 3. Quartal 2024.